

Verhaltensregeln für die experimentelle Maushaltung des DRFZ Berlin Mitte:

Grundsätzliches:

Die experimentelle Maushaltung des DRFZ in Berlin Mitte befindet sich im 5. OG des Gebäudes und umfasst zwei Tierhaltungsräume sowie zwei Labore und steht jeder am DRFZ ansässigen Arbeitsgruppe zum tierexperimentellen Arbeiten zur Verfügung. Die biologische Sicherheitsstufe der gesamten Tierhaltungsanlage ist S1, die Nummer der gentechnischen Anlage lautet 114/97.

Die folgenden Regeln sind zu befolgen, um die Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden und ein geordnetes, dem Tierschutzgesetz entsprechendes tierexperimentelles Arbeiten zu ermöglichen. Seien Sie sich bewusst, dass Sie andernfalls Ihre eigene Arbeit und die der Kolleg*innen gefährden und mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen müssen.

Der **Zutritt ist nur nach erfolgter Einweisung** durch die Tierärztinnen erlaubt.

Mitarbeitende, die Zutritt zur Haltung haben, sind zur Ausführung des **Wochenenddienstes** zur Kontrolle der Mäuse verpflichtet. Jegliche Arbeiten an oder mit Mäusen sind in den Laborräumen der Anlage, also außerhalb der Tierhaltungsräume durchzuführen, um eine ungestörte Haltung der Mäuse zu gewährleisten.

Aufzeichnungen:

Jedes in einem Tierversuch verwendete Tier ist nach **§ 9 des Tierschutzgesetzes** aufzuzeichnen. Darüber hinaus sind Aufzeichnungen für jeden gentechnisch veränderten Stamm nach der **Gentechnik-Aufzeichnungsverordnung** (GenTAufzV) zu führen.

Zutritt zur Haltung:

Sie dürfen **nicht** eintreten, wenn Sie sich am selben Tag bereits in den Quarantänebereichen in Mitte oder in einer anderen Tierhaltung aufgehalten haben.

Wenn Sie eintreten, dürfen Sie am selben Tag **nicht** mehr den Zuchtbereich in Marienfelde betreten!

Mäuse, die im experimentellen Bereich erlaubt sind:

1. Ohne vorherige Begutachtung des Gesundheitszeugnisses: Mäuse aus den Zuchtbereichen des DRFZ Marienfelde.
2. Mäuse von Charles River (nur die Stämme, die in unserer Datenbank hinterlegt sind)
3. Nach Begutachtung eines Gesundheitszeugnisses durch die Tierärztinnen: andere kommerzielle Züchter, Charité Units.
4. Keine anderen Tiere sind erlaubt!
5. Ein Austausch von Mäusen zwischen den S1 und S2/S3-Bereichen ist strengstens verboten.
6. **Bringen Sie niemals selbständig Mäuse hinein!** Wird eine Maus gefunden, die nicht von den Tierpflegern eingestallt wurde, werden alle Tiere im experimentellen Bereich unverzüglich getötet und der Bereich zur Desinfektion geschlossen!
7. Für jedes genehmigungspflichtige Tierversuchsvorhaben muss das [Informationsblatt zu Tierversuchen in experimenteller Haltung](#) ausgefüllt werden. Dieses Informationsblatt (inklusive Score Sheet) muss den Tierärztinnen und Tierpflegenden zu Verfügung gestellt werden, um eine dem Versuchsvorhaben entsprechende Beurteilung und Pflege der Tiere zu ermöglichen.

Mäuse, die die experimentelle Maushaltung verlassen:

1. **Jede Maus, die die Experimentalhaltung verlässt, muss dokumentiert werden.** Derjenige der ein Tier tötet, muss dieses sowohl auf der Käfigkarte wie auch in der Tierhaltungsdatenbank PyRAT austragen. Bei fehlendem Zugriff auf die Datenbank (z.B. im Rahmen des Wochenenddienstes beim Auffinden kranker/toter Tiere einer anderen AG) muss bei den Tierpflegenden im Büro eine entsprechende Notiz mit Informationen zur entnommenen Maus (ID, Käfig ID) hinterlegt werden.
2. Nutzen Sie für den Transport immer ein sauberes Abdecktuch, um die Käfige damit einzuwickeln. Bringen Sie die Tücher nach Nutzung immer unverzüglich zur Reinigung in den Keller.
3. Mäuse dürfen nur unter der Abzugshaube der Labore für maximal 12 Stunden gehalten werden.
4. **Keine Maus, die die Haltung verlassen hat, darf zurück in die Haltung verbracht werden.**

Betreten der experimentellen Maushaltung:

1. Tragen Sie Ihren Namen und Datum leserlich in das Eingangsbuch ein.
2. Lassen Sie Ihren Laborkittel, Schuhe und voluminöse Oberbekleidung im ersten Vorraum.
3. Legen Sie Handschmuck und Uhren ab und desinfizieren Sie Ihre Hände gründlich, bevor Sie in den nächsten Raum gehen.
4. Legen Sie einen Overall, Socken, Gummischuhe, Haube, Maske und Handschuhe an, und desinfizieren Sie die Handschuhe. Stellen Sie sicher, dass Haare und Haut (mit Ausnahme des Gesichts) vollständig bedeckt sind.

Verhalten im experimentellen Bereich:

1. Machen Sie sich bewusst, dass Sie die Barriere zwischen den verschiedenen Hygieneniveaus innerhalb und außerhalb der Käfige jedes Mal brechen, wenn Sie einen Käfig aus dem Gestell nehmen und öffnen. Öffnen Sie die Käfige, wenn nötig, um die Tiere genau in Augenschein zu nehmen. Öffnen Sie niemals mehr als einen Käfig zur selben Zeit!
2. Nehmen Sie sich die Zeit, das Wohlbefinden aller Ihrer Mäuse zu kontrollieren, denn Sie sind verantwortlich falls etwas nicht in Ordnung ist. Informieren Sie die Tierpflegenden und/oder eine Tierärztin, falls notwendig. Kontrollieren Sie jedes Mal die Wasserflaschen, wenn Sie Käfige in Augenschein nehmen und ersetzen Sie diese, wenn weniger als ein Drittel der Flasche gefüllt ist. Setzen Sie die Mäuse in einen sauberen Käfig um, wenn die Einstreu nass oder deutlich mit Kot durchsetzt ist (Wasserflaschen und gebrauchsfertige Käfige stehen im Vorratsraum zur Verfügung).
3. Desinfizieren Sie Ihre Handschuhe gründlich nach jedem geöffneten Käfig und lassen Sie das Desinfektionsmittel trocknen, bevor Sie etwas anfassen oder weitere Mäuse berühren.
4. Reinigen und desinfizieren Sie jede Oberfläche, die mit Mäusen in Berührung gekommen ist, zwischen der Arbeit an verschiedenen Käfigen und am Arbeitsende, sowohl in den Tierräumen als auch im Laborraum.
5. Stellen Sie sicher, dass die Käfigkarten jederzeit auf dem neuesten Stand sind und mit und der **richtigen Tierversuchsnummer** gekennzeichnet sind.

Käfigkartensystem:

PyRAT Käfigkarte: Dient zur Information über die sich im Käfig befindlichen Mäuse und wird von den Tierpflegenden bereitgestellt. Erfolgte Behandlungen/Eingriffe müssen auf der Karte im Kommentarfeld eingetragen werden.

Rote Käfigkarte: Notfallkarte. Auf dieser Karte müssen Beobachtungen, die im Zusammenhang mit dem Tierwohl stehen wie tot aufgefundene Tiere, Verletzungen oder Sonstiges, eingetragen werden. Sie wird anschließend zur Kenntlichmachung des Käfigs nach vorne gesteckt.

6. Hinterlassen Sie Geräte und Räume aufgeräumt und sauber. Die Tierpflegenden haben keine Zeit, Ihre Arbeitsplätze und Geräte zu reinigen.

Wenn Sie den experimentellen Bereich verlassen:

1. Desinfizieren Sie Ihre Hände gründlich im Vorraum der experimentellen Tierhaltung.
2. Wenn Sie Käfige mitnehmen: legen Sie einen sauberen Kittel und Handschuhe für den Transportweg an. Geben Sie den Kittel in die Wäsche, wenn Sie die Arbeit mit den Mäusen beenden.

Rückfragen bitte an

Tierpflegende: tierpfleger-mitte@drfz.de
Tierärztinnen: Theres Manthey theres.manthey@drfz.de
Lena Reiske lena.reiske@drfz.de

Tel.: -785/-173
Tel.: -672 / 0173 8710303 Raum 1.13
Tel.: -718 / 0176 21319286 Raum 1.13

Ihre Tierpflegenden und Tierärztinnen